Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

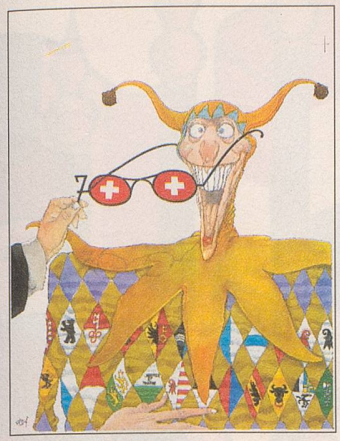
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



Die Vorbereitungen für die eidgenössischen 700-Jahr-Feiern sind seit längerem abgeschlossen. Nur die Gestaltung einzelner Festivitäten bereitet dem Organisationskomitee noch ein wenig Mühe. Doch angesichts der Geschehnisse auf unserem Erdball – Golfkrieg und dessen Folgen – traten diese Bemühungen etwas in den Hintergrund. Die Aufführung von Dürrenmatts «Herkules im Augiasstall», die am 2./3. Mai im Nationalratssaal stattfinden soll, brachte die Feierlichkeiten wieder in die Schlagzeilen. Dürrenmatt, der immer ein Gegner der Feiern war, soll also für die geplante Aufführung herhalten. Um diese Situation besser beurteilen zu können, hat sich unser Hofnarr auf dem Titelbild erst einmal seine Brille abgezogen. Ob er sich über die Idee der geplanten Aufführung freut oder die Initianten derselbigen auslacht, lässt sich nicht beantworten ...

(Titelbild: Gradimir Smudja)

In dieser Nummer

Gerd Karpe:

Frühstück mit Red Adair

Nach dem Ende des Golfkrieges haben die Fluggesellschaften ihre Linien- und Charterflüge wieder aufgenommen. Dies und die Reiselust der Urlauber hat sich die Tourismusbranche zunutze gemacht und bietet ab sofort Abenteuerreisen in die Krisengebiete an. Ein Ausflug zu den brennenden Ölfeldern in Kuwait ist der Höhepunkt jeder Reise. (Seite 17)

Fritz Herdi:

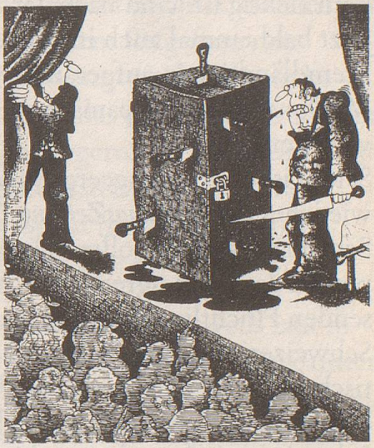
Als Politiker eine Null, aber küssen kann er

Erich Honecker, der jahrzehntelang den «real existierenden Sozialismus» in der Ex-DDR geprägt hat, wurde in einer Nacht-und-Nebel-Aktion nach Moskau gebracht. All das, was sich im Lauf der Jahre an Witzen und Sprüchen über ihn angehäuft hat, konnte er jedoch nicht mitnehmen. Eine Auswahl der besten Pointen rund um «Honi» lesen Sie auf Seite 20.

Patrik Etschmayer:

Ein Jahr danach

Schon Tage vor der Premiere des neuen Schauspiels war der Intendant des Theaters nervös im Zuschauerraum hin und her gelaufen. Diese Inszenierung trieb ihm die Schweissperlen auf die Stirn. Niemals würde sein konservatives Publikum diese Aufführung akzeptieren, und er dachte schon daran, seine Demission einzureichen. (Seite 26)



Markus Rohner:	Ein freies Volk von Schweizern!	Seite 4
Peter Riederer:	Das Sparkässeli des Werner K. Rey	Seite 6
Markus Kutter:	Kollegen	Seite 13
René Gilsi:	Unappetitlich, aber nötig	Seite 14
Hans J. Schmid:	Null Promille?	Seite 23
Roger Graf:	Strahlend unterwegs	Seite 31
Hans Derendinger:	Sind Ideen käuflich?	Seite 37

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 104.– 6 Monate Fr. 55.–
Europa:* 12 Monate Fr. 120.– 6 Monate Fr. 63.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 156.– 6 Monate Fr. 81.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1